

An die Vorsitzende des Rates  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 05.05.2022

**AN/0987/2022**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	05.05.2022 20.06.2022

**Positionierung der Verwaltung zum Vorschlag „Ankauf der Wohnungen auf dem Kölnberg,,**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung des Rates am 05.05.2022 aufzunehmen.

**Positionierung der Verwaltung zum Vorschlag „Ankauf der Wohnungen auf dem Kölnberg“**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in der Ratssitzung am 5.5.2022 eine (schriftliche oder mündliche) Einschätzung zu folgenden Frage- und Problemstellungen abzugeben:

1. Wäre ein Ankauf der Wohnungen auf dem Kölnberg durch die Stadt oder städtische Unternehmen wie die GAG rechtlich möglich?
2. Wie ist die Eigentumsstruktur der Wohnungen, wie viele Eigentümerinnen oder Eigentümer müssten zu einem Verkauf bewegt werden? Ist der Verwaltung bekannt, dass derzeit Wohnungen dort angeboten werden?
3. Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung im Falle des Ankaufs aller Wohnungen und welche Finanzierungsmöglichkeiten und -rahmenbedingungen sind aus Sicht der Verwaltung gegeben?
4. Wäre aus Sicht der Verwaltung der Ankauf der Wohnungen eine Lösung der verschiedenen Probleme vor Ort bzw. welche darüber hinausgehenden Maßnahmen wären aus Sicht der Verwaltung geboten, um die Situation auf dem Kölnberg nachhaltig zu verbessern?

**Begründung:**

Der Ankauf der Wohnungen auf dem Kölnberg nach dem Vorbild des Ankaufs der Wohnungen in Chorweiler durch die GAG steht bereits seit langer Zeit als Idee im Raume. Allerdings gibt es unterschiedliche Angaben zur Realisierbarkeit und zu der Frage, ob dieser Ansatz im Falle des Kölnbergs überhaupt zur Lösung der diversen Probleme vor Ort beitragen würde. Um die derzeit erneut laufende Diskussion, die durch einen CDU-Vorschlag angestoßen wurde, zu versachlichen, wäre es wichtig, sehr kurzfristig eine fachliche Stellungnahme der Verwaltung zur angesprochenen Fragestellung zu erhalten.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Der Vorschlag, die Wohnungen auf dem Kölnberg durch die Stadt oder die GAG anzukaufen, kursiert erneut. Bisherige Einlassungen der Verwaltung diesbezüglich deuteten darauf hin, dass ein Ankauf wegen der vielfältigen Eigentümerstruktur realistisch nicht möglich ist. Allein die Tatsache, dass aktuell wohl angeblich ein Teil der Eigentümer\*innen ihre Wohnungen verkaufen wollen verbunden mit der in den Raum gestellten Idee, dass Stadt oder GAG die Wohnungen ankaufen sollten, könnte zu einer Verteuerung der Wohnungen führen, was zu einem erheblichen Nachteil gereichen könnte, falls sich die Eigentumsverhältnisse vor Ort erheblich geändert hätten oder die Verwaltung nun zu einer anderen Auffassung als bisher käme.

Außerdem droht vor dem Hintergrund der öffentlichen Diskussion über die Zukunft des Kölnbergs, dass sich die ohnehin bereits dramatische Situation vor Ort weiter verschlechtert, weil die derzeitigen Eigentümer\*innen kein eigenes Interesse mehr an einer Verbesserung haben, sondern im Gegenteil jegliches eigenes Engagement einstellen in der Erwartung, dass die Stadt Köln bzw. die GAG zeitnah vor Ort alle Verantwortung übernehmen werde. Dies wäre eine Katastrophe für die auf dem Kölnberg lebenden Menschen, deren Wohnsituation dringend verbessert werden müsste.

Daher gilt es, diesbezüglich schnellstmöglich Klarheit zu bekommen, wie die Auffassung der Verwaltung in dieser fachlich komplexen und politisch brisanten Fragestellung ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Geschäftsführer